



Deutsch: Sprachprüfung

Dauer:
Sprachprüfung: 60 Minuten
Aufsatz: 60 Minuten

Kandidatennummer: _____

Geburtsdatum: _____

Korrigiert von: _____

Punktzahl/Note: Sprachprüfung

Erreichte Punktzahl: _____

Note: _____

Deutsch: Sprachprüfung

Für diese Prüfung sind keine Hilfsmittel erlaubt.

A Fragen zum Textverständnis

Bürgerort (nach Lukas Bärfuss)

1. Sind die folgenden Aussagen zum Text richtig oder falsch – oder werden sie im Text nicht erwähnt? Kreuze an.

| | richtig | falsch | nicht er- wähnt |
|---|---------|--------|--------------------|
| 1. Der Ich-Erzähler fährt in die Ferien nach E. | | | |
| 2. Der Ich-Erzähler muss zweimal umsteigen. | | | |
| 3. Im Land, in dem der Ich-Erzähler wohnt, herrscht Krieg. | | | |
| 4. Die Einwohnerliste befindet sich nicht mehr in der Ge- meinde E. | | | |
| 5. Der Hilfsschreiber kommuniziert während des Besuchs des Ich-Erzählers lediglich nonverbal/ohne Worte. | | | |
| 6. In der Kirche spendet der Ich-Erzähler Geld. | | | |
| 7. Der Vater des Ich-Erzählers ist vor 20 Jahren gestorben. | | | |
| 8. Der Ich-Erzähler ist depressiv. | | | |
| 9. Der Gemeindegemeindeführer bezahlt die Ausgaben des Ich- Erzählers. | | | |
| 10. Der Ich-Erzähler wird aus dem Dorf vertrieben. | | | |

| | |
|---|--|
| 5 | |
|---|--|

2. Warum besucht der Ich-Erzähler seinen Bürgerort?

| | |
|---|--|
| 1 | |
|---|--|

3. Der Ich-Erzähler hat sein Portemonnaie verloren. Nenne die Orte, an denen er nicht merkte, dass er es nicht mehr hatte, und begründe, weshalb er es nicht merkte.

| Ort | Begründung |
|-----|------------|
| | |
| | |
| | |
| | |

| | |
|---|--|
| 4 | |
|---|--|

4. Welche Textstellen deuten darauf hin, dass der Erzähler in finanziellen Schwierigkeiten stecken könnte? Nenne zwei Textstellen mit Zeilenangabe.

— _____

— _____

| | |
|---|--|
| 2 | |
|---|--|

5. Die Gemeinde E. erscheint beim Besuch des Ich-Erzählers heruntergekommen, trostlos und ärmlich. Zitiere vier Textstellen wörtlich mit Zeilenangabe, die dies belegen.

- _____

- _____

- _____

- _____

| | |
|---|--|
| 4 | |
|---|--|

6. In Zeile 24 f. heisst es: «Welchen Sinn habe ein Kopf ohne Gedächtnis, fragte der Schreiber.»

a) Worauf bezieht er die Begriffe «Kopf» und «Gedächtnis»?

| | |
|--------------|--|
| «Kopf» | |
| «Gedächtnis» | |

| | |
|---|--|
| 2 | |
|---|--|

b) Welche Kritik will der Gemeindeschreiber mit diesem Satz ausdrücken?

| | |
|---|--|
| 2 | |
|---|--|

7. Im letzten Satz der Geschichte heisst es, die Heimatgemeinde habe den Ich-Erzähler «genährt und gebildet und [ihm] ein Bett gegeben».

a) Erkläre, was damit im Text gemeint ist.

| | |
|--------------------|--|
| «genährt» | |
| «gebildet» | |
| «ein Bett gegeben» | |

| | |
|---|--|
| 3 | |
|---|--|

b) In diesem letzten Satz bestätigt sich, was zu Beginn der Geschichte gesagt wird. Gleichzeitig ist klar, dass die Erwartungen, mit denen der Ich-Erzähler in seine Heimatgemeinde gefahren ist, sich nicht erfüllt haben.

Inwiefern haben sich die Erwartungen erfüllt?

Inwiefern haben sich die Erwartungen nicht erfüllt?

| | |
|---|--|
| 2 | |
|---|--|

Punktzahl Teil A

| | |
|----|--|
| 25 | |
|----|--|

B Sprachaufgaben

1. Unterstreiche die richtige Schreibweise der kursiv gedruckten Wörter.

a) Mit *vielen*/*Vielen* anderen kann man gesellig zusammen sein.

b) Sehr geehrter Herr Meier, da *ihnen*/*Ihnen* offensichtlich ein Verpackungsfehler unterlaufen ist, bitte ich *sie*/*Sie*, den *schaden*/*Schaden* zu beheben.

c) Wasser wird zum knappen *gut*/*Gut*. Daher gab es schon Kriege um das kostbare *nass*/*Nass*.

d) Kennst du auch das *aha-Erlebnis*/*Aha-Erlebnis* bei der Lösung eines Problems?

e) Hoffentlich hast du durch die Erläuterung der neuen *deutschen*/*Deutschen* Rechtschreibung keinen Black-out.

f) Das Motto «*dabei*/*Dabei* sein ist alles!» gilt wohl nur noch für den Amateursport.

g) Heutzutage lässt sich *nichts*/*Nichts* mehr verbergen. Das *private*/*Private* geht *zwangsläufig*/*Zwangsläufig* verloren.

h) Es ist am *besten*/*Besten*, wenn wir die Arbeit heute beenden.

i) Dieses Projekt hat bereits viel *gutes*/*Gutes* bewirkt.

j) Mein Programm für heute *abend*/*Abend*: *musizieren*/*Musizieren* und *lesen*.

| | |
|---|--|
| 5 | |
|---|--|

2. Nenne zu den folgenden Wörtern je ein Synonym (Begriff mit der gleichen Bedeutung).

| | Synonym |
|-------------|---------|
| Mut | |
| untersagen | |
| Strapaze | |
| unbekümmert | |
| Selbstsucht | |
| fakultativ | |

| | |
|---|--|
| 3 | |
|---|--|

3. Setze Präfixe (Vorsilben/Verbzusätze/Vormorpheme) vor die Verben und bilde neue Verben, die im jeweiligen Satz Sinn ergeben.

- a) Wenn er wieder gesund ist, werden auch seine Kräfte wieder _____ nehmen.
- b) Wie kann man sich nur so _____ stellen!
- c) Der Verbrecher will sich ins Ausland _____ setzen.
- d) Wir können zwar diskutieren, aber die Entscheidung bleibt dem Chef _____ behalten.
- e) In diesem Haus muss man sich anständig _____ nehmen.
- f) Diesen Wunsch muss ich dir leider _____ schlagen.
- g) Du könntest mir durchaus ein wenig _____ kommen.
- h) Immer willst du Recht behalten und ich soll _____ geben.

| | |
|---|--|
| 4 | |
|---|--|

4. Ergänze jeden Satz mit einem passenden Wort. Du darfst ein Wort mehrmals verwenden.

*Beispiel: Niemand konnte ihn **von** seinem Vorhaben abhalten.*

- a) Er wollte sich _____ Erkältungen abhärten.
- b) Man beförderte sie _____ neuen Leiterinnen.
- c) Alle beneideten sie _____ ihr sicheres Auftreten.
- d) Er fühlte sich _____ seinen Anteil betrogen.
- e) Man kann niemanden _____ Schaden bewahren.
- f) Beide ersuchten den Chef _____ eine Aussprache.
- g) Man konnte die Touristen _____ ihrer gefährvollen Lage retten.
- h) Der Beamte durchsuchte den Mann _____ Drogen.

| | |
|---|--|
| 3 | |
|---|--|

5. Bestimme die Zeitform der Sätze und setze sie in die verlangte Zeitform.

a) Ich sitze vor dem Haus und spiele Gitarre.

Zeitform: _____

Perfekt: _____

b) Leute kamen und gingen, einige blieben stehen.

Zeitform: _____

Plusquamperfekt: _____

c) Dann ist Amina mit der Trommel vorbeigekommen.

Zeitform: _____

Futur I: _____

d) Jetzt wird es richtig laut.

Zeitform: _____

Präteritum: _____

| | |
|---|--|
| 4 | |
|---|--|

6. Bestimme nur folgende Wortarten, bei allen anderen Wortarten soll die Zeile leer gelassen werden.

| | | |
|----------------|-------------------|--|
| 1 Nomen | 2 Adjektiv | 3 Verb im Infinitiv 31 Personalform 32 Verbzusatz (Vormorphem) 33 übrige verbale Teile |
|----------------|-------------------|--|

eines tages hatte der fuchs den storch zum mittagessen eingeladen. es gab nur eine fade suppe. von dem flachen teller aber konnte der storch mit seinem langen schnabel nichts aufnehmen. der listige fuchs indessen schlürfte alles in einem augenblick weg.

| | | | | | |
|-------------|----------|----------|-------|------------|-------|
| eines | _____ | fade | _____ | nichts | _____ |
| tages | 1 | suppe. | _____ | aufnehmen. | _____ |
| hatte | _____ | von | _____ | der | _____ |
| der | _____ | dem | _____ | listige | _____ |
| fuchs | _____ | flachen | _____ | fuchs | _____ |
| den | _____ | teller | _____ | indessen | _____ |
| storch | _____ | aber | _____ | schlürfte | _____ |
| zum | _____ | konnte | _____ | alles | _____ |
| mittagessen | _____ | der | _____ | in | _____ |
| eingeladen. | _____ | storch | _____ | einem | _____ |
| es | _____ | mit | _____ | augenblick | _____ |
| gab | _____ | seinem | _____ | weg. | _____ |
| nur | _____ | langen | _____ | | _____ |
| eine | _____ | schnabel | _____ | | _____ |

| | |
|---|--|
| 3 | |
|---|--|

7. Kreuze an, in welchem Fall die fettgedruckten Ausdrücke stehen.

Patric ist ein Greis, er ist zu dünn, hat **Haarausfall (1)**. Früher war er **ein ausgezeichneter Turner (2)**, er liebte es, sich durch die Luft zu schwingen. Aber jetzt ist er immer müde. Wenn es **Patric (3)** nicht gutgeht, sitzt er teilnahmslos auf seinem Lieblingsplatz und lässt die Beine baumeln. Zwei Mal war er dem Tod schon nahe. Er legte sich hin und bekam **Schmerzmittel (4)**. **Seine Töchter Estrella und Feliz (5)** wollten damals nicht, dass ein Arzt ihren Vater untersucht. Sie weigerten sich, den Doktor zu ihm zu lassen, und nahmen alleine **Abschied (6)**. Patrics Betreuer verschickten eine Pressemeldung, in der stand, er werde bald sterben. Das war eine Nachricht wert, Patric ist aussergewöhnlich alt. Seither sind zehn Jahre vergangen, und Patric lebt noch immer. Er ist der Chef **seiner kleinen Familie (7)**, er ist freundlich und ruhig. Er ist nie nachtragend, auch wenn einmal das Frühstück zu spät serviert wird. Patric hat schon zu viel erlebt, um sich aufzuregen. Er ist ein kleiner Affe und lebt im **Zoo Basel (8)**. Der Weisskopfsaki ist 37 Jahre alt.

| | Nominativ | Genitiv | Dativ | Akkusativ |
|------------------------------------|------------------|----------------|--------------|------------------|
| 1 Haarausfall | | | | |
| 2 ein ausgezeichneter Turner | | | | |
| 3 Patric | | | | |
| 4 Schmerzmittel | | | | |
| 5 Seine Töchter Estrella und Feliz | | | | |
| 6 Abschied | | | | |
| 7 seiner kleinen Familie | | | | |
| 8 Zoo Basel | | | | |

| | |
|---|--|
| 4 | |
|---|--|

8. Kreuze diejenigen Sätze an, bei denen die Kommasetzung korrekt ist.

| | korrekt |
|---|---------|
| Weil sie zu spät aufgestanden ist muss sie zum Bahnhof rennen. | |
| Schwer atmend sucht sie im Zug ihre Freundin, die immer am gleichen Platz sitzt wenn dieser frei ist. | |
| Sie trinkt einen Schluck Wasser, schaut kurz auf ihr Handy und redet mit ihrer Freundin. | |
| Berge und Wälder, Bäche und Häuser sowie kleine Bahnhöfe ziehen an ihnen vorbei. | |
| Um sich noch ein wenig auf die Prüfung vorzubereiten holt sie ihr Mathematikbuch aus dem Rucksack. | |
| Sie fragt ihre Freundin, ob sie ihr etwas erklären kann, und diese gibt ihr bereitwillig Auskunft. | |
| Bald trifft der Zug, an dem Ort ein, wo ihre Schule steht. | |
| Wegen des grossen Gedränges am Bahnhof dauert es eine Weile, bis sie zum Schulhaus gelangen. | |

| | |
|---|--|
| 2 | |
|---|--|

9. Ergänze die Redewendungen mit je einer Farbe.

- a. Du darfst nicht alles durch die _____ Brille sehen.
- b. Er wurde _____ vor Neid, als er mein neues Handy sah.
- c. Du musst echt einen _____ Daumen haben, so wie deine Orchideen blühen.
- d. Hier steht es _____ auf _____! Glaubst du mir jetzt?
- e. Ich habe den Termin in meiner Agenda _____ angestrichen.
- f. Du wirst noch dein _____ Wunder erleben!
- g. Er versprach ihr das _____ vom Himmel und sie glaubte ihm alles.
- h. Sie kommen mit ihrem Projekt auf keinen _____ Zweig. Seit Wochen finden sie keine Lösung.
- i. Ihm wurde _____ vor Augen.

| | |
|---|--|
| 5 | |
|---|--|

10. Finde in den folgenden Sätzen die zehn falschgeschriebenen Wörter. Schreibe sie anschliessend korrigiert in die Tabelle. Achtung: In jedem Satz können *kein, ein oder mehrere Fehler* vorkommen.

- Lärm ist an vielen Orten hör- oder spührbar.
- Viele Hunde bällen wie verrückt, wenn jemand an ihrem Territorium vorbeiläuft.
- Auch andere Tiere wie zum Beispiel Pferde, Elefanten oder Papageien wiehern, trompeten oder krächzen.
- An den Klipen brechen die Wellen und verursachen so ihren ganz eigenen Lärm.
- In einem Tunel mit viel Verkehr ist der Gestanck kaum auszuhalten.
- Ist die Beschallung mit Musik laut und der Bass tief, merkt man das bis in die Knochen.
- Selbstverständlich verursachen auch Menschen laute Geräusche, sei es durch Schwazzen, Schreien, Brüllen oder einfach nur Reden.
- Wie fest einem der Lärm stöhrt, ist aber wahrscheinlich typenabhängig.
- So suchen viele Leute einfach die Ruhe in den Bergen, den Tälern, an Seen oder anderswo, aber sicherlich nicht im Grossstatdschungel.
- Gemessen wird der Geräuschpegel übrigens in Detzibel.

| | |
|--|--|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

| | |
|---|--|
| 5 | |
|---|--|

11. Zerlege die Sätze in ihre Satzglieder und schreibe die einzelnen Teile in die korrekte Zeile.
Nicht jeder Satz enthält zwingend alle Satzglieder.

1. Der Dompteur belohnte den Tiger für sein Kunststück.
2. Mit Freude hat er seinen Freunden in der Heimat eine seltene Postkarte geschickt.
3. Leute mit Geschmack kaufen den Käse in der Käserei.

| Der Dompteur belohnte den Tiger für sein Kunststück. | |
|--|--|
| verbale Teile | |
| Präpositionalgruppe / Präpositionalgefüge | |
| Nominalgruppe im Nominativ / Subjekt | |
| Nominalgruppe im Dativ / Dativobjekt | |
| Nominalgruppe im Genitiv / Genitivobjekt | |
| Nominalgruppe im Akkusativ / Akkusativobjekt | |

| Mit Freude hat er seinen Freunden in der Heimat eine seltene Postkarte geschickt. | |
|---|--|
| verbale Teile | |
| Präpositionalgruppe / Präpositionalgefüge | |
| Nominalgruppe im Nominativ / Subjekt | |
| Nominalgruppe im Dativ / Dativobjekt | |
| Nominalgruppe im Genitiv / Genitivobjekt | |
| Nominalgruppe im Akkusativ / Akkusativobjekt | |

| Leute mit Geschmack kaufen den Käse in der Käserei. | |
|---|--|
| verbale Teile | |
| Präpositionalgruppe / Präpositionalgefüge | |
| Nominalgruppe im Nominativ / Subjekt | |
| Nominalgruppe im Dativ / Dativobjekt | |
| Nominalgruppe im Genitiv / Genitivobjekt | |
| Nominalgruppe im Akkusativ / Akkusativobjekt | |

| | |
|---|--|
| 6 | |
|---|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| Punktzahl Teil B | 44 | |
|------------------|----|--|

| | | |
|------------------|----|--|
| Punktzahl Teil A | 25 | |
|------------------|----|--|

| | | |
|----------------------|----|--|
| Punktzahl Teil A + B | 69 | |
|----------------------|----|--|